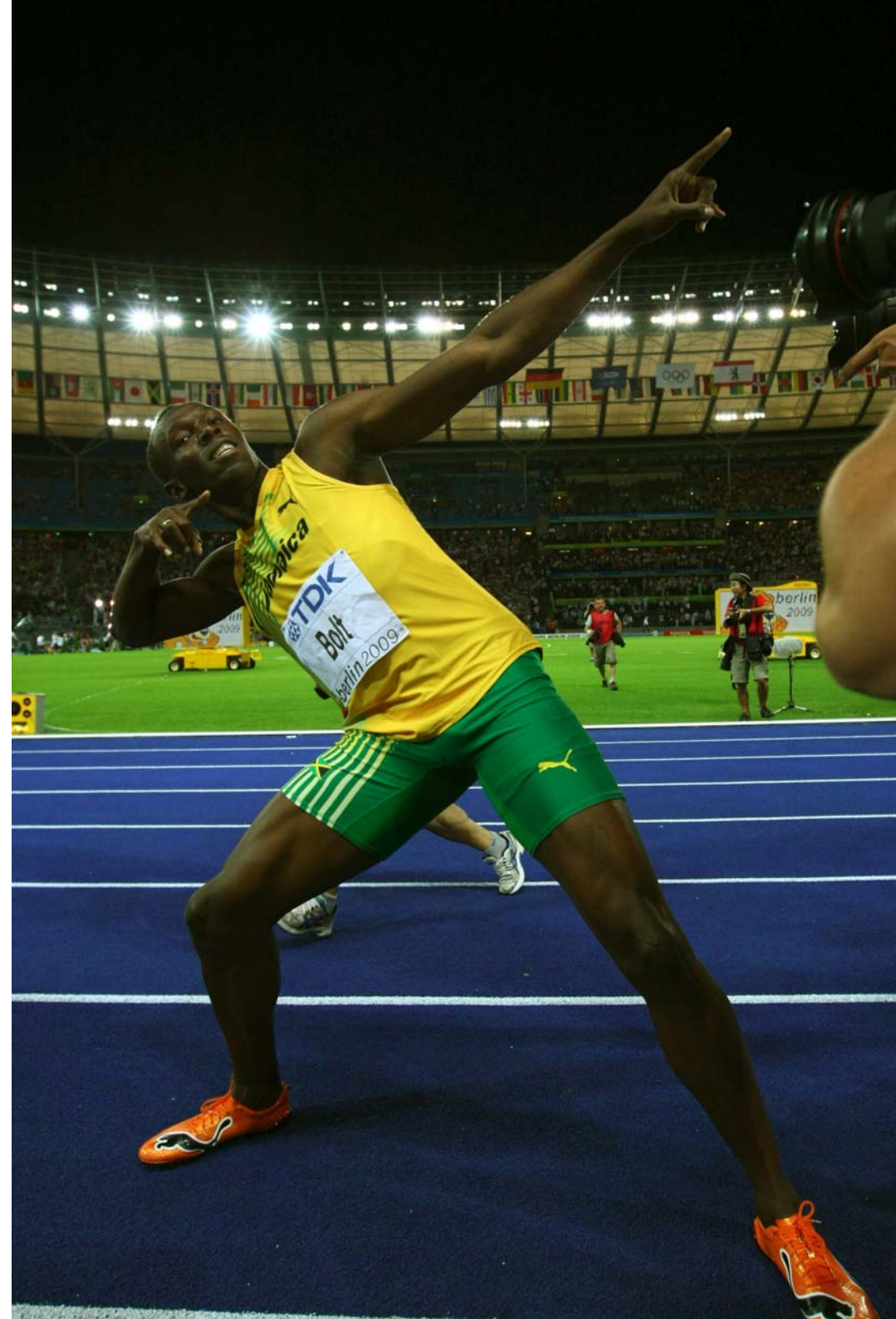




PUMA AG Rudolf Dassler Sport

FINANZBERICHT

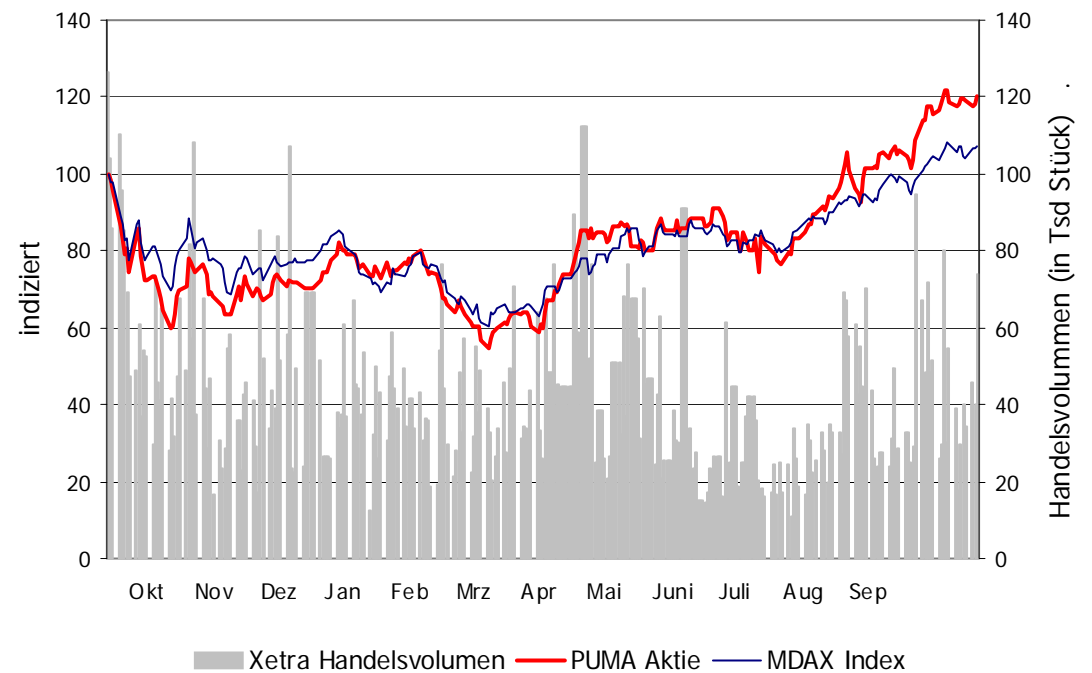
Januar bis September 2009



INHALTSVERZEICHNIS

Financial Highlights	3
Konzernlagebericht	
- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
- Strategie	4
- Umsatz- und Ertragslage	5 - 7
- Vermögens- und Finanzlage	8
- Regionale Entwicklung	9
- Ausblick	10
Konzernabschluss	
- Bilanz	11
- Gewinn- und Verlustrechnung	12
- Kapitalflussrechnung	13
- Veränderungen im Eigenkapital	14
- Segmentdaten	15
- Erläuterungen zum Finanzbericht	16 – 20
Vorstand und Aufsichtsrat	21
Finanzkalender	22

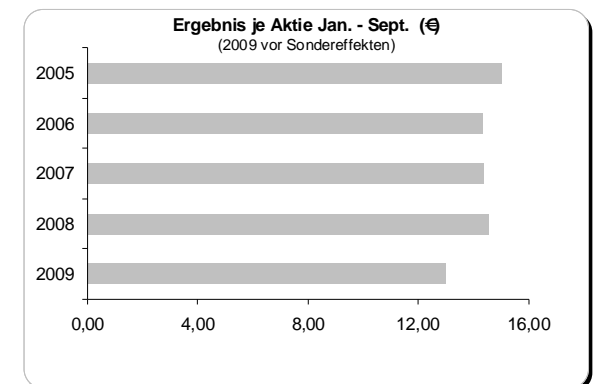
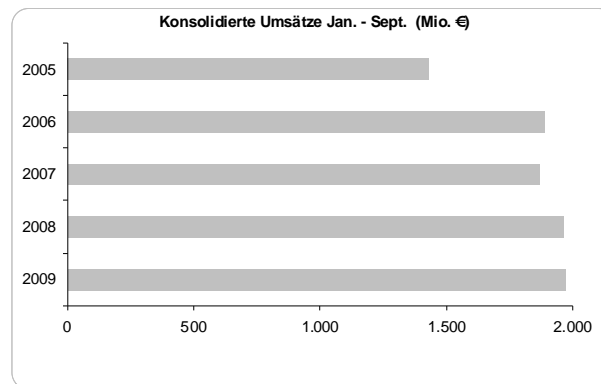
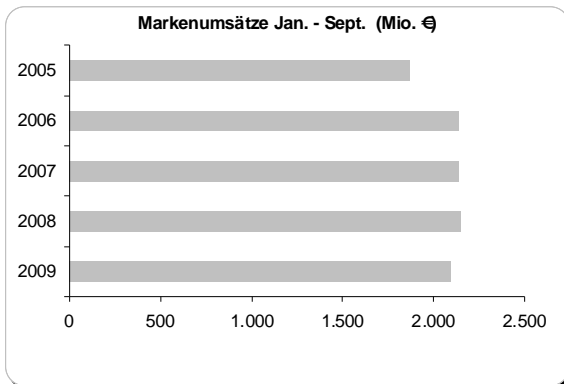
Jahresentwicklung der PUMA Aktie
Indizierte Entwicklung mit Handelsvolumen (Xetra)



Financial Highlights	1-9/2009 € Mio.	1-9/2008 € Mio.	Abwei- chung
Markenumsätze	2.093,8	2.148,6	-2,6%
Konsolidierte Umsätze	1.971,1	1.962,9	0,4%
Rohertragsmarge	51,4%	53,2%	
Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	275,1	313,2	-12,2%
Sondereffekte	-110,0	0,0	
Konzerngewinn	112,0	224,7	-50,2%
- in %	5,7%	11,4%	
Bilanzsumme	2.057,5	1.906,6	7,9%
Eigenkapitalquote in %	59,1%	62,3%	
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	523,3	599,6	-12,7%
Brutto Cashflow	324,6	385,2	-15,7%
Freier Cashflow (vor Akquisition)	145,1	17,2	742,5%
Gewinn je Aktie vor Sondereffekten (in €)	13,01	14,55	-10,6%
Gewinn je Aktie (in €)	7,42	14,55	-49,0%
Brutto Cashflow je Aktie (in €)	21,52	24,95	-13,8%
Freier Cashflow je Aktie (in €) (vor Akquisition)	9,62	1,12	762,3%
Aktienkurs am Ende der Periode (in €)	226,55	191,71	18,2%
Marktkapitalisierung am Ende der Periode	3.417	2.911	17,4%
Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Werten (ohne Firmenwerte)	40,8	79,1	-48,4%

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender:

„Das schwierige Marktumfeld hat sich im dritten Quartal erwartungsgemäß nicht verbessert, was zu einem Rückgang bei Umsatz und Ertrag geführt hat. Trotz dieser äußerst schwierigen Rahmenbedingungen konnten wir in den bisherigen Quartalen dieses Jahres einen Überschuss erzielen. Auch für das vierte Quartal 2009 gehen wir von einem Gewinn aus. Wir hoffen auf eine Verbesserung des Konsumumfeldes im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft in Südafrika, bei der PUMA aufgrund seiner engen und einzigartigen Verbindung zum afrikanischem Fußball einen echten Heimvorteil besitzt.“





Konzernlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gemäß eines Gutachtens des „Institut für Weltwirtschaft“ in Kiel vom 9. September 2009 ist die Weltwirtschaft im Sommer 2009 auf den Pfad einer konjunkturellen Erholung eingeschwenkt. Die Lage an den Weltfinanzmärkten hat sich erheblich entspannt, die Stimmungsindikatoren sind aufwärts gerichtet, die Auftragseingänge haben zugenommen und die Produktion hat verbreitet begonnen zu steigen. Zwar war die Produktion weiterhin deutlich niedriger als ein Jahr zuvor, doch fiel der Rückgang nicht mehr ganz so stark aus Anfang des Jahres.

In den Industrieländern hat sich der drastische Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Produktion in den vergangenen Monaten nicht fortgesetzt. In einigen Ländern, etwa in Japan und in Deutschland, nahm das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr bereits zu, in anderen, zum Beispiel in den Vereinigten Staaten, ging es deutlich schwächer zurück als zuvor. In den Schwellenländern setzte die Erholung zum Teil noch etwas früher ein, und in einigen Ländern, insbesondere im asiatischen Raum, stieg die gesamtwirtschaftliche Produktion bereits recht kräftig.

Strategie

Das Ziel von PUMA ist es, „das begehrteste Sportlifestyle-Unternehmen“ zu sein. Auf diesem Weg nutzt PUMA in allen Kategorien und Regionen die sich bietenden Möglichkeiten des Sportlifestyle-Marktes, um die Position als eine der wenigen Multi-Category-Marken zu stärken. Es werden ausgewählte Kategorien und Geschäftsfelder besetzt, um dadurch aufgrund einer einzigartigen Markenpositionierung eine dauerhafte Wertsteigerung zu erzielen. PUMA ist eine Sportlifestylemarke, die im Hinblick auf die Produktkategorien im Sport beginnt und sich über den Bereich Lifestyle bis in die Mode fortsetzt.

Für die ausführliche Beschreibung der strategischen Zielsetzung und deren Potential wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2008 verwiesen.

Umsatz- und Ertragslage

Weltweite Markenumsätze

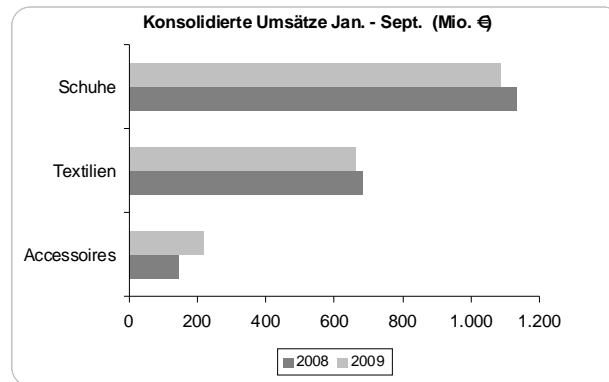
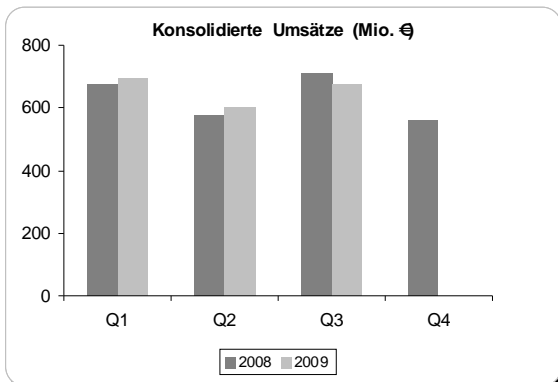
Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, die sich aus konsolidierten- sowie Lizenzumsätzen zusammensetzen, gingen im dritten Quartal um 7,6% in Euro oder währungsbereinigt um 8,3% auf € 719,6 Mio. zurück.

Während der ersten neun Monate waren die weltweiten Markenumsätze währungsbereinigt um 4,8% rückläufig. In Euro gingen die Umsätze um 2,6% auf € 2.093,8 Mio. zurück. Die Umsätze bei Schuhen reduzierten sich währungsbereinigt um 5,3% auf € 1.113,7 Mio. und bei Textilien um 6,2% auf € 719,1 Mio. Accessoires stiegen um 1,3% auf € 260,9 Mio.

Konsolidierte Umsätze

Die konsolidierten Umsätze waren im dritten Quartal währungsbereinigt um 6,3% oder um 5,5% in Euro auf € 673,4 Mio. rückläufig. Umsätze mit Schuhen gingen währungsbereinigt um 13,0% auf € 358,7 Mio. und Textilien um 5,2% auf € 238,1 Mio. zurück. Aufgrund der Erstkonsolidierung verbesserten sich Accessoires deutlich um 38,5% auf € 76,6 Mio.

Nach neun Monaten reduzierten sich die konsolidierten Umsätze währungsbereinigt um 2,0%, erhöhten sich jedoch in Euro um 0,4% auf € 1.971,1 Mio. Die Umsätze in EMEA und Asien/Pazifik lagen unter Vorjahr, wohingegen die Umsätze in Amerika trotz des schwierigen Marktumfelds einen Anstieg verzeichnen konnten. Die Umsätze in Amerika trotz des schwierigen Marktumfelds einen Anstieg verzeichnen konnten. Die Umsätze mit Schuhen verzeichneten einen währungsbereinigten Rückgang von 5,6% auf € 1.085,8 Mio. Aufgrund des starken Replika-Geschäfts durch die Fußball-Europameisterschaft im Vorjahr und der damit verbundenen höheren Vorjahresbasis reduzierte sich der Umsatz mit Textilien um 6,3% auf € 664,3 Mio. Umsätze mit Accessoires stiegen um starke 45,3% auf € 221,0 Mio.



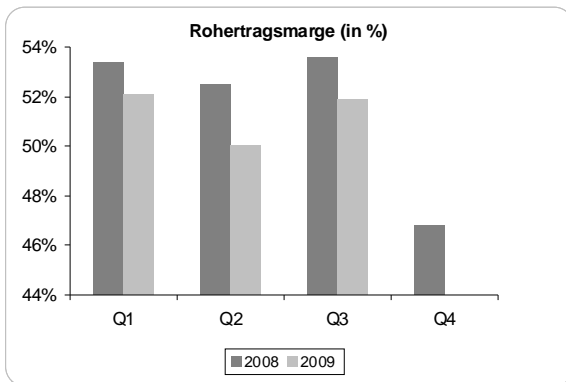
Rohhertragsmarge

Im dritten Quartal ging die Rohhertragsmarge von 53,6% im Vorjahr auf 51,9% zurück. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der weiteren Reduzierung von Überbeständen, einer Veränderung im regionalen und Produkt-Mix sowie einem Anstieg der Rohmaterialkosten. Nach neun Monaten erzielte PUMA eine Rohhertragsmarge von 51,4% gegenüber 53,2% im Vorjahr. Bei Schuhen lag die Marge bei 50,2% gegenüber 53,1%, bei Textilien bei 52,2% verglichen mit 53,3% und bei Accessoires stieg sie auf 54,8% von 53,3% im Vorjahr.

Operative Aufwendungen

Die operativen Aufwendungen reduzierten sich im dritten Quartal um 2,5% auf € 256,9 Mio. Nach neun Monaten lagen die operativen Aufwendungen mit € 753,1 Mio. auf Vorjahresniveau, was einer Kostenquote von 38,2% gegenüber 38,3% im Vorjahr entspricht.

Aufgrund einer höheren Vorjahresbasis in Verbindung mit den Olympischen Spielen und der Fußball-Europameisterschaft gingen die Aufwendungen für Marketing/Retail um 4,7% auf € 374,9 Mio zurück. In Relation zum Umsatz gingen diese Kosten von 20,0% auf 19,0% zurück. Die übrigen Vertriebsaufwendungen erhöhten sich um 10,4% auf € 240,3 Mio. oder von 11,1% auf 12,2% als Prozentsatz vom Umsatz. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design stiegen um 13,6% auf € 43,4 Mio. oder von 1,9% auf 2,2% vom Umsatz. Die übrigen Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen konnten um 7,2% vermindert werden und lagen bei € 94,6 Mio. oder 4,8% gegenüber 5,2% als Prozentsatz vom Umsatz. Abschreibungen stiegen aufgrund des Jahreseffektes durch den Ausbau des Einzelhandelsgeschäfts im vergangenen Jahr um 10,4% auf € 44,7 Mio.



Operatives Ergebnis vor Sondereffekten

Der Umsatzrückgang in Verbindung mit der verringerten Marge im Quartal führte dazu, dass sich das operative Ergebnis im dritten Quartal auf € 98,0 Mio. gegenüber € 125,0 Mio. im vergangenen Jahr oder in Prozent vom Umsatz auf 14,5% gegenüber 17,5% reduzierte. Nach neun Monaten ging das operative Ergebnis um 12,2% von € 313,2 Mio. auf € 275,1 Mio. zurück, während die operative Marge mit 14,0% gegenüber 16,0% im Vorjahr weiterhin im zweistelligen Bereich lag.

Sondereffekte – Restrukturierungs- und Kostensenkungsprogramm

Das Restrukturierungs- und Kostensenkungsprogramm, das zu Einmalaufwendungen von 110 Mio. im ersten Quartal dieses Jahres geführt hat, wird wie geplant fortgesetzt und sollte Ende 2009 weitestgehend abgeschlossen sein. Die eingeleiteten Maßnahmen werden PUMA zu einer noch effizienteren, schlankeren und damit schnelleren Organisationsstruktur verhelfen, welche notwendig ist, um das Unternehmen an die gegenwärtigen Marktbedingungen anzupassen. Unter Berücksichtigung dieser Sondereffekte lag das operative Ergebnis (EBIT) nach neun Monaten bei € 165,1 Mio. gegenüber € 313,2 Mio. im vergangenen Jahr.

Finanzergebnis

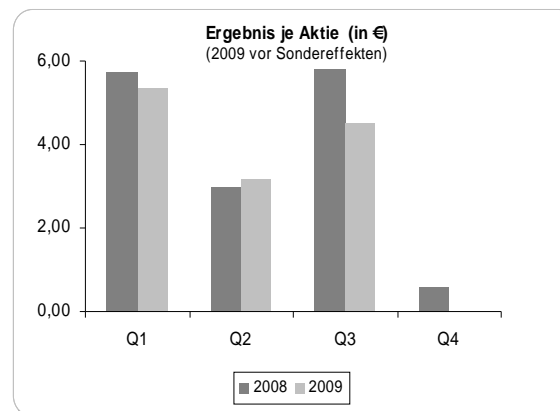
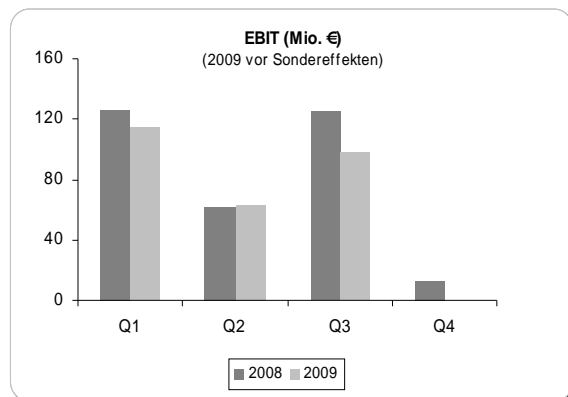
Aufgrund eines niedrigeren Zinsniveaus sowie des Zinsanteils der Kaufpreisverbindlichkeiten lag das Finanzergebnis im dritten Quartal bei € -1,9 Mio. gegenüber € -0,5 Mio. im Vorjahresquartal. Nach neun Monaten betrug das Finanzergebnis € -5,6 Mio. im Vergleich zu leicht positiven € 0,5 Mio. im Vorjahr.

Konzerngewinn

Das Vorsteuerergebnis (EBT) erreichte im dritten Quartal € 96,0 Mio. gegenüber € 124,5 Mio. im Vorjahr. Der Konzerngewinn ging um 23,6% von € 89,0 Mio. auf € 67,9 Mio. zurück. Daraus resultiert im dritten Quartal ein Gewinn je Aktie von € 4,50 gegenüber € 5,81.

Vor Restrukturierungskosten lag das Vorsteuerergebnis nach neun Monaten bei € 269,4 Mio. gegenüber € 313,7 Mio. im Vorjahr. Der Konzerngewinn reduzierte sich um 12,6% von € 224,7 Mio. auf € 196,3 Mio. Daraus ergibt sich ein Gewinn pro Aktie von € 13,01 nach € 14,55 im Vorjahr. Die operative Steuerquote lag bei 27,9% verglichen mit 28,7% im Vorjahr.

Unter Berücksichtigung der Restrukturierungskosten lag das Vorsteuerergebnis nach neun Monaten bei € 159,4 Mio. und der Konzerngewinn bei € 112,0 Mio. Der Gewinn je Aktie lag bei € 7,42 gegenüber € 14,55 im Vorjahr, was einem Rückgang von 49,0% entspricht.





Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapital

Die Bilanzsumme zum 30. September 2009 stieg im Vorjahresvergleich um 7,9% auf € 2.057,5 Mio. Aufgrund der höheren Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote bei 59,1% gegenüber 62,3% im Vorjahr.

Working Capital

PUMA fokussierte sich weiterhin auf die deutliche Reduzierung der Lagerbestände. Die Vorräte verbesserten sich um 17,5% auf € 356,4 Mio. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit € 530,7 Mio leicht unter Vorjahresniveau. Das Working Capital betrug € 523,3 Mio. - ohne Akquisitionen € 507,6 Mio. - gegenüber € 599,6 Mio. im Vorjahr und verzeichnete damit erneut eine deutliche Verbesserung gegenüber den Vorquartalen, was unseren starken Fokus auf das Working Capital-Management unterstreicht.

Investitionen/Cashflow

In den ersten neun Monaten wurden € 40,8 Mio. gegenüber € 79,1 Mio. im Vorjahr investiert. Die geringeren Investitionen in Verbindung mit einer deutlichen Verbesserung des Working Capitals führten zu einem starken Anstieg des freien Cashflows von € 145,1 Mio. gegenüber € 17,2 Mio. im Vorjahr – eine deutliche Steigerung gegenüber dem vergangenen Jahr.

Darüber hinaus führten Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen zu einem Mittelabfluss in Höhe von € 75,8 Mio. (Vorjahr: € 24,9 Mio.). Unter Berücksichtigung der Akquisitionen lag der freie Cashflow bei € 69,4 Mio. gegenüber € 7,7 Mio.

Liquidität

Durch die Schwerpunktlegung auf das Working Capital- und Cash-Management erhöhten sich die flüssigen Mittel per Ende September von € 297,3 Mio. auf € 376,9 Mio. und die Bankverbindlichkeiten reduzierten sich von € 61,1 Mio. auf € 37,4 Mio. Die Nettoliquidität erhöhte sich dadurch um deutliche 43,7% von € 236,2 Mio. auf € 339,5 Mio.

Regionale Entwicklung

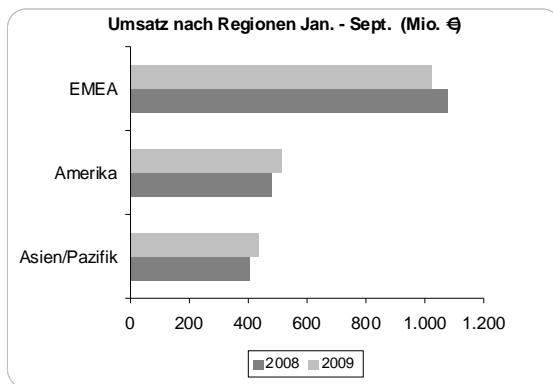
In der Region **EMEA** gingen die Umsätze im dritten Quartal währungsbereinigt um 3,1% zurück und lagen bei € 366,4 Mio. Während Westeuropa noch immer durch Abverkäufe beeinflusst ist, die in Verbindung mit den schlechten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stehen, konnte die Region EEMEA trotz des schwierigen Marktumfelds die Umsätze auf Vorjahresniveau halten. Kumuliert reduzierten sich die Umsätze um 2,6% auf € 1.020,8 Mio. Der Anteil am Konzernumsatz lag bei 51,8%. Die Rohertragsmarge betrug 53,2% gegenüber 55,2% im Vorjahr.

Die Umsätze in **Amerika** gingen im dritten Quartal währungsbereinigt um 11,2% auf € 165,4 Mio. zurück. Nach neun Monaten erhöhten sich die Umsätze dagegen um 1,6% auf € 512,1 Mio. Der Anteil am Konzernumsatz beträgt 26,0%. Die Rohertragsmarge lag bei 47,9% gegenüber 48,9% im Vorjahr.

Auf dem **US-Markt** gingen die Umsätze um 11,3% auf \$ 129,5 Mio. im dritten Quartal und kumuliert um 1,4% auf \$ 400,9 Mio. zurück. Insbesondere die Region Lateinamerika war im Quartal geprägt durch Importrestriktionen sowie anderen Faktoren, welche den Umsatz negativ beeinflussten.

In der Region **Asien/Pazifik** reduzierten sich die Umsätze im dritten Quartal währungsbereinigt um 8,3%, stiegen aber in Euro um 1,2% auf € 141,6 Mio. Nach neun Monaten verzeichneten die Umsätze einen währungsbereinigten Rückgang um 4,7%, stiegen hingegen in Euro um 8,5% auf 438,2 Mio. an. Der Anteil am Konzernumsatz lag bei 22,2%. Die Rohertragsmarge erreichte 51,1% gegenüber 53,1% im Vorjahr.

Wachstumsraten	Umsatz			
	Q3/2009		1-9/2009	
	Euro	währungs- bereinigt	Euro	währungs- bereinigt
Aufgliederung nach Regionen				
EMEA	-5,6%	-3,1%	-5,4%	-2,6%
Amerika	-10,4%	-11,2%	6,6%	1,6%
Asien/Pazifik	1,2%	-8,3%	8,5%	-4,7%
Gesamt	-5,5%	-6,3%	0,4%	-2,0%
Aufgliederung nach Produktsegmenten				
Schuhe	-13,1%	-13,0%	-4,1%	-5,6%
Textilien	-3,0%	-5,2%	-2,8%	-6,3%
Accessoires	40,4%	38,5%	50,0%	45,3%
Gesamt	-5,5%	-6,3%	0,4%	-2,0%





Ausblick 2009

Weltwirtschaft

Gemäß eines Gutachtens des „Institut für Weltwirtschaft“ in Kiel vom 9. September 2009 dürfte die weltwirtschaftliche Erholung an Schwung gewinnen. Das Wiederanziehen der Produktion wird durch starke wirtschaftspolitische Impulse und das Ende des ausgeprägten Lagerabbaus gefördert. Die Tatsache, dass diese Entwicklung – ebenso wie der Einbruch der Produktion zuvor – international weitgehend synchron erfolgt, lässt einen sogar recht kräftigen Anstieg der Weltproduktion erwarten. Im kommenden Jahr dürfte die konjunkturelle Dynamik weltweit jedoch eher mäßig ausfallen. Die Korrektur der gesamtwirtschaftlichen Ungleichgewichte – der Abbau hoher Leistungsbilanzdefizite und die Anpassung an geschrumpfte Vermögensbestände vor allem in den Ländern, in denen Immobilienpreisblasen geplatzt sind – belastet die Konjunktur wohl noch geraume Zeit. Auch die Probleme im internationalen Finanzsystem sind noch nicht überwunden und wirken der Entwicklung eines kräftigen Aufschwungs entgegen. Die dämpfenden Faktoren machen sich insbesondere in den Industrieländern bemerkbar, vor allem in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich und in einigen Ländern des Euroraums.

Marktumfeld bleibt weiterhin schwierig

Wir gehen davon aus, dass das derzeitige Markt- und Konsumumfeld weiterhin schwierig bleiben wird. Das Restrukturierungs- und Kostensenkungsprogramm sollte bis zum Jahresende abgeschlossen sein mit dem Ziel, künftig weitere Kosten einzusparen und die operative Effizienz zu erhöhen.

Investitionen

Die Investitionen für 2009 wurden ursprünglich in einer Bandbreite zwischen € 65 Mio. und € 75 Mio. erwartet. Aufgrund des eingeleiteten Kostensenkungsprogramms wurde die Investition auf € 55 Mio. reduziert. Investitionen für die neue Firmenzentrale „PUMA Plaza“ in Herzogenaurach sind mit rund € 20 Mio. enthalten. Das neue Verwaltungszentrum „PUMA Plaza“, das sowohl ein Brand-Center sowie jeweils einen neuen Concept und Factory Outlet Store beinhaltet, wird in den nächsten Wochen bezugsfertig sein. Der Concept Store und das Factory Outlet sind bereits geöffnet. Aus kurzfristigen Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben sowie aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises wird zudem ein Mittelabfluss im Jahr 2009 in Höhe von bis zu € 100 Mio. erwartet.

Bilanz	30.09.'09	30.09.'08	Abwei- chung	31.12.'08
	€ Mio.	€ Mio.		€ Mio.
AKTIVA				
Flüssige Mittel	376,9	297,3	26,8%	375,0
Vorräte	356,4	432,0	-17,5%	430,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	530,7	532,5	-0,3%	396,5
Andere kurzfristige Vermögenswerte (Working Capital)	113,5	124,6	-8,9%	124,3
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5,5	15,6	-64,7%	35,5
Kurzfristige Vermögenswerte	1.383,1	1.402,0	-1,4%	1.362,0
Latente Steuern	109,1	66,8	63,5%	80,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	565,3	437,8	29,1%	456,2
Langfristige Vermögenswerte	674,4	504,5	33,7%	536,6
	2.057,5	1.906,6	7,9%	1.898,7
PASSIVA				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	37,4	61,1	-38,7%	49,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	257,5	256,5	0,4%	269,1
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (Working Capital)	219,8	233,0	-5,7%	246,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	147,5	60,7	143,1%	49,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	662,3	611,3	8,3%	614,8
Latente Steuern	26,5	22,7	16,6%	26,5
Pensionsrückstellungen	20,6	17,7	16,5%	21,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	132,3	67,6	95,8%	58,9
Langfristige Verbindlichkeiten	179,4	108,0	66,2%	106,7
Eigenkapital	1.215,8	1.187,3	2,4%	1.177,2
	2.057,5	1.906,6	7,9%	1.898,7

Gewinn- und Verlustrechnung	Q3/2009 € Mio.	Q3/2008 € Mio.	Abwei- chung	1-9/2009 € Mio.	1-9/2008 € Mio.	Abwei- chung
Umsatzerlöse	673,4	712,7	-5,5%	1.971,1	1.962,9	0,4%
Umsatzkosten	-323,9	-330,9	-2,1%	-958,5	-918,7	4,3%
Rohertrag	349,5	381,8	-8,5%	1.012,6	1.044,2	-3,0%
- in % der konsolidierten Umsätze	51,9%	53,6%		51,4%	53,2%	
Lizenz- und Provisionserträge	5,4	6,7	-19,7%	15,6	20,1	-22,7%
	354,8	388,5	-8,7%	1.028,2	1.064,3	-3,4%
Sonstige operative Erträge und Aufwendungen (incl. Abschreibungen)	-256,9	-263,5	-2,5%	-753,1	-751,1	0,3%
Operatives Ergebnis vor Sondereffekten	98,0	125,0	-21,6%	275,1	313,2	-12,2%
Sondereffekte	0,0	0,0		-110,0	0,0	
Operatives Ergebnis (EBIT)	98,0	125,0	-21,6%	165,1	313,2	-47,3%
- in % der konsolidierten Umsätze	14,5%	17,5%		8,4%	16,0%	
Finanzergebnis	-1,9	-0,5	256,9%	-5,6	0,5	
Gewinn vor Steuern (EBT)	96,0	124,5	-22,8%	159,4	313,7	-49,2%
- in % der konsolidierten Umsätze	14,3%	17,5%		8,1%	16,0%	
Ertragssteuern - Steuerquote	-29,1	-36,1	-19,4%	-49,4	-90,0	-45,2%
	30,3%	29,0%		31,0%	28,7%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	1,0	0,6	68,0%	1,9	1,0	90,2%
Konzerngewinn	67,9	89,0	-23,6%	112,0	224,7	-50,2%
Gewinn je Aktie (€)	4,50	5,81	-22,5%	7,42	14,55	-49,0%
Gewinn je Aktie (€) - verwässert	4,50	5,81	-22,5%	7,42	14,55	-49,0%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien				15,082	15,437	-2,3%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert				15,087	15,437	-2,3%

Kapitalflussrechnung	1-9/2009 € Mio.	1-9/2008 € Mio.	Abwei- chung
Gewinn vor Steuern (EBT)	159,4	313,7	-49,2%
Abschreibungen	44,7	40,5	10,4%
Sondereffekte	110,0	0,0	
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, netto	10,5	31,0	-66,3%
Brutto Cashflow	324,6	385,2	-15,7%
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-63,8	-221,0	-71,2%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-80,4	-73,9	8,8%
Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	180,4	90,3	99,8%
Zahlung für Akquisitionen	-75,8	-24,9	204,2%
Erwerb von Anlagevermögen	-40,8	-79,1	-48,4%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	5,6	6,1	-7,9%
Mittelzufluss-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	-111,0	-97,9	13,4%
Freier Cashflow	69,4	-7,7	
Freier Cashflow (vor Akquisition)	145,1	17,2	742,5%
Kapitaleinzahlungen	0,0	0,9	
Dividendenzahlung	-41,5	-42,5	-2,4%
Erwerb von eigenen Anteilen	0,0	-168,1	
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	-22,1	-0,3	
Mittelzufluss-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-63,6	-209,9	-69,7%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-3,8	-7,5	-49,1%
Veränderung des Finanzmittelbestandes	1,9	-225,1	-100,9%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	375,0	522,5	-28,2%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	376,9	297,3	26,8%

Veränderungen im Eigenkapital in € Mio.	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen				Bilanzgewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital vor Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Eigenkapital
		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus der Währungs-umrechnung	Cashflow Hedges					
31.12.2007	41,0	183,5	69,5	-73,0	-26,1	986,7	-34,7	1.146,8	8,0	1.154,8
Dividendenzahlung						-42,5		-42,5		-42,5
Währungsänderungen				5,8				5,8		5,8
Veränderungen im Konsolidierungskreis								0,0	-7,1	-7,1
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					19,3			19,3		19,3
Kapitalerhöhung	0,0	0,9						0,9		0,9
Bewertung aus Optionsprogrammen		0,5						0,5		0,5
Konzerngewinn						224,7		224,7	-1,0	223,7
Erwerb eigener Aktien							-168,1	-168,1		-168,1
30.09.2008	41,0	184,9	69,5	-67,3	-6,8	1.168,8	-202,8	1.187,4	-0,1	1.187,3
31.12.2008	41,0	185,5	69,5	-92,0	11,1	1.175,6	-216,1	1.174,7	2,5	1.177,2
Dividendenzahlung						-41,5		-41,5		-41,5
Währungsänderungen				-9,8				-9,8	0,3	-9,5
Nettoeffekt aus der Absicherung von Cashflows, netto nach Steuern					-24,4			-24,4		-24,4
Bewertung aus Optionsprogrammen		3,9						3,9		3,9
Konzerngewinn						112,0		112,0	-1,9	110,1
Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien	-2,4					-213,7	216,1	0,0		0,0
30.09.2009	38,6	189,5	69,5	-101,8	-13,2	1.032,4	0,0	1.214,9	0,8	1.215,8

Segmentdaten								
	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	nach Sitz der Kunden				nach Sitz der Kunden			
	Q3/2009 € Mio.	Q3/2008 € Mio.	Q3/2009 %	Q3/2008 %	1-9/2009 € Mio.	1-9/2008 € Mio.	1-9/2009 %	1-9/2008 %
Aufgliederung nach Regionen								
EMEA	366,4	388,1	52,8%	56,4%	1.020,8	1.078,8	53,2%	55,2%
Amerika	165,4	184,7	49,4%	48,9%	512,1	480,2	47,9%	48,9%
- davon USA in US\$	129,5	145,9			400,9	406,7		
Asien/Pazifik	141,6	139,9	52,5%	52,0%	438,2	403,9	51,1%	53,1%
	673,4	712,7	51,9%	53,6%	1.971,1	1.962,9	51,4%	53,2%
	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	nach Sitz der Kunden				nach Sitz der Kunden			
	Q3/2009 € Mio.	Q3/2008 € Mio.	Q3/2009 %	Q3/2008 %	1-9/2009 € Mio.	1-9/2008 € Mio.	1-9/2009 %	1-9/2008 %
Aufgliederung nach Produkt-Segmenten								
Schuhe	358,7	412,8	51,2%	52,6%	1.085,8	1.132,2	50,2%	53,1%
Textil	238,1	245,3	52,0%	54,8%	664,3	683,4	52,2%	53,3%
Accessoires	76,6	54,6	54,6%	55,2%	221,0	147,3	54,8%	53,3%
	673,4	712,7	51,9%	53,6%	1.971,1	1.962,9	51,4%	53,2%



Erläuterungen zum Finanzbericht Januar bis September 2009

GRUNDSÄTZLICHES

Die PUMA Aktiengesellschaft Rudolf Dassler Sport (im Folgenden kurz: "PUMA AG" genannt) und ihre Tochtergesellschaften entwickeln und vertreiben unter dem Markennamen "PUMA" ein breites Angebot von Sport- und Sportlifestyle-Artikeln, das Schuhe, Textilien und Accessoires umfasst. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Herzogenaurach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Fürth (Bayern).

PUMA ist ein verbundenes Unternehmen der PPR-Gruppe und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Finanzbericht der PUMA AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der PUMA Konzern) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt und sollte in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden. Die darin enthaltenen Angaben zum Konzernabschluss gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, für die Finanzberichte des Jahres 2009.

Bei der Erstellung des Finanzberichts wurden die zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandten und erläuterten Rechnungslegungsgrundsätze konsistent angewendet.

Bei der Aufstellung des Finanzberichts sind teilweise Annahmen getroffen und Schätzwerte verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können zu einem späteren Zeitpunkt in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Entsprechende Änderungen würden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis berücksichtigt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Mit Wirkung vom 1. Januar 2009 hat sich PUMA mehrheitlich an dem bisherigen Lizenznehmer „Dobotex International BV“ in den Niederlanden beteiligt. Gemäß den getroffenen Vereinbarungen mit dem „Minderheitsgesellschafter“ im Hinblick auf eine 100%ige Übernahmemöglichkeit während der Vertragsperiode ist Dobotex wirtschaftlich der PUMA-Gruppe mit 100% zuzurechnen. Dobotex hält die internationale PUMA-Lizenz für Socken und Bodywear und ist langjähriger PUMA-Partner.

Zusätzlich hat PUMA mit Wirkung zum 1. Januar 2009 das Corporate Merchandising Unternehmen „Brandon Company AB“ zu 100 Prozent übernommen. Durch die Akquisition des schwedischen Unternehmens stärkt PUMA sein Kerngeschäft und will in neue Geschäftsbereiche wie Merchandising und Event Marketing expandieren.

Außerdem wurde zum 1. Januar 2009 der Vertrieb in Zypern durch das neu gegründete Gemeinschaftsunternehmen „PUMA Cyprus Ltd.“ übernommen. Gemäß den getroffenen Vereinbarungen mit dem „Minderheitsgesellschafter“ ist die Gesellschaft wirtschaftlich der PUMA-Gruppe mit 100% zuzurechnen und wird entsprechend konsolidiert.

SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns verlaufen saisonabhängig und führen zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen während eines Jahres. In der Regel liegen die Umsätze und operativen Gewinne im ersten und dritten Quartal auf ihrem höchsten Niveau, während das zweite und vierte Quartal niedriger ausfallen können.

MITARBEITER

	2009	2008
Mitarbeiter am Anfang der Periode	10.069	9.204
Mitarbeiter am Ende der Periode	9.502	9.621
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	9.772	9.337

GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33 ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien vermindern die ausstehende als auch die verwässerte Anzahl der Aktien. Ausstehende Aktienoptionen (SOP) aus dem Management Incentive Programm können grundsätzlich zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

	2009	2008
Ergebnis je Aktie	€ 7,42	€ 14,55
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€ 7,42	€ 14,55

DIVIDENDE

Die Hauptversammlung hat am 13. Mai 2009 eine Dividende von € 2,75 je Aktie für das Geschäftsjahr 2008 beschlossen. Der Gesamtbetrag der Ausschüttung betrug € 41,5 Mio. und wurde beginnend mit dem 14. Mai 2009 an die Aktionäre ausgezahlt und entsprechend in der „Konzernkapitalflussrechnung“ als Dividendenzahlung berücksichtigt.



EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. September 2009 € 38,6 Mio. und ist eingeteilt in 15.082.464 stimmberechtigte Stückaktien ohne Nennwert.

Der Vorstand hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien (950.000 Stück) einzuziehen. Die eigenen Aktien wurden mit Wirkung vom 29. April 2009 eingezogen und das gezeichnete Kapital entsprechend reduziert.

Die SARPADIS S.A., eine 100%-ige Tochtergesellschaft der PPR S.A., Paris, hält derzeit 69,36% des gezeichneten Kapitals.

Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Mai 2009 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 12. November 2010 eigene Aktien bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben. Diese Ermächtigung löst die in der Hauptversammlung vom 22. April 2008 erteilte Ermächtigung ab.

Bis zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft keine weiteren Aktien zurückgekauft. Die Gesellschaft hält derzeit keine PUMA Aktien im eigenen Bestand.

Die eigenen Aktien wurden mit Wirkung von 29. April 2009 eingezogen (siehe „Gezeichnetes Kapital“).

Entwicklung der Anzahl der Aktien

	2009	2008
Anzahl der Aktien am Anfang der Periode	16.032.464	16.027.964
Einziehung der eigenen Aktien	-950.0000	0
Wandlung aus Management Incentives	0	4.500
Anzahl der Aktien am Ende der Periode	15.082.464	16.032.464
davon eigene Aktien	0	850.000
Ausstehende Aktien am Ende der Periode	15.082.464	15.128.464
Durchschnittlich ausstehende Aktien	15.082.464	15.437.399
Verwässerte Anzahl der Aktien	15.086.568	15.437.399

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 11. April 2007 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 10. April 2012 wie folgt zu erhöhen:

- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu (Genehmigtes Kapital I).
- durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu € 7,5 Mio. Das Bezugsrecht kann ganz oder teilweise ausgeschlossen werden (Genehmigtes Kapital II).

Bedingtes Kapital

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung wurde in 2001 ein bedingtes Kapital in Höhe von € 3,9 Mio. („bedingtes Kapital 2001“) zur Finanzierung von insgesamt 1.530.000 Stück Aktienoptionen geschaffen. Die Aktienoptionen wurden im Rahmen des Stock Option Programms in mehreren Tranchen an das Management ausgegeben. Zum Bilanzstichtag steht kein ein bedingtes Kapital mehr zur Verfügung.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 kann das Grundkapital um bis zu € 1,5 Mio. („bedingtes Kapital 2008“) durch Ausgabe von bis zu 600.000 Stück neuer Aktien erhöht werden. Die bedingte Kapitalerhöhung darf ausschließlich zum Zweck der Gewährung von Bezugsrechten (Aktienoptionen) an

Mitglieder des Vorstands sowie weitere Führungskräfte der Gesellschaft sowie nachgeordneter verbundenen Unternehmen verwendet werden.

Management Incentive Programm

Um das Management mit einer langfristigen Anreizwirkung an das Unternehmen zu binden, werden bei PUMA aktienbasierte Vergütungssysteme in Form von Stock-Option-Programmen (SOP) sowie Stock-Appreciation-Rights (SAR) eingesetzt.

Aus den in Vorjahren ausgegebenen Wertsteigerungsrechten standen am Ende der Berichtsperiode aus dem Programm „SAR“ 210.000 Stück Wertsteigerungsrechte aus. Für die Beschreibung der jeweiligen Programme wird auf den Jahresabschluss (Geschäftsbericht) 2008 verwiesen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. April 2008 wurde ein neues Stock-Option-Programm (SOP) in Form eines „Performance Share Programm“ beschlossen. Hierzu wurde – wie oben erwähnt – ein bedingtes Kapital („bedingtes Kapital 2008“) geschaffen und der Aufsichtsrat bzw. Vorstand ermächtigt, bis zum Ablauf von fünf Jahren (nach Eintragung des bedingten Kapitals in das Handelsregister), mindestens aber bis zum Ablauf von drei Monaten nach Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2013 Bezugsrechte an Mitglieder des Vorstands sowie weitere Führungskräfte der Gesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen auszugeben.

Für Mitglieder des Vorstands liegt die Zuständigkeit ausschließlich beim Aufsichtsrat. Insgesamt dürfen bis zu 1.200.000 Bezugsrechte (hiervon bis zu 65% auf den Vorstand entfallend) ausgegeben werden. Die Bezugsrechte dürfen innerhalb des Berechtigungszeitraums in jährlichen Tranchen von maximal 30% des Gesamtvolumens ausgegeben werden, wobei die erste Tranche mit insgesamt 113.000 Bezugsrechten am 21. Juli 2008 und die zweite Tranche am 14. April 2009 mit 139.002 Bezugsrechten zugeteilt wurde.

Die ausgegebenen und auszugebenden Bezugsrechte haben jeweils eine Laufzeit von fünf Jahren und können frühestens nach zwei Jahren ausgeübt werden, doch nur soweit ein Kursanstieg von mindestens 20% der PUMA Aktie erreicht ist. Anders als bei einem herkömmlichen Aktienoptionsprogramm haben die Teilnehmer nicht das Recht, Aktien zu einem bestimmten, bevorzugten Preis zu erwerben. Stattdessen erhält das Management bei Erfüllung der Erfolgsziele anstatt eines Cash-Bonus den gleichen Wert in Aktien.

Die Ermächtigung sieht weiterhin vor, dass der Aufsichtsrat in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex, die den Mitgliedern des Vorstands gewährten Bezugsrechte für den Fall außerordentlicher, nicht vorgesehener Entwicklungen dem Inhalt und dem Umfang nach ganz oder teilweise begrenzen kann. Diese Möglichkeit steht auch dem Vorstand für die betroffenen übrigen Führungskräfte zu.



EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Bei verschiedenen Konzernunternehmen finden derzeit steuerliche Außenprüfungen statt. Daraus sich ergebende Steuernachzahlungen können derzeit nicht quantifiziert werden.

Darüber hinaus bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 30. September 2009 Auswirkungen haben könnten.

Herzogenaurach, den 9. November 2009

Der Vorstand



Vorstand

Jochen Zeitz
(Vorstandsvorsitzender)

Melody Harris-Jensbach
(Stellvertretende Vorstandsvorsitzende)
Produkt

Dieter Bock (bis 31.07.2009)
Finanzen

Klaus Bauer (ab 01.08.2009)
Finanzen, Recht, Operations, Logistik, IT, Personal

Stefano Caroti
Vertrieb

Reiner Seiz
Beschaffung
(Stellvertretendes Vorstandsmitglied)

Antonio Bertone
Marketing
(Stellvertretendes Vorstandsmitglied)

Aufsichtsrat

François-Henri Pinault
(Vorsitzender)

Thore Ohlsson
(Stellvertretender Vorsitzender)

Jean-François Palus

Grégoire Amigues

Erwin Hildel
(Arbeitnehmersvertreter)

Oliver Burkhardt
(Arbeitnehmersvertreter)



Finanzkalender Geschäftsjahr 2009

18. Februar 2009	Endgültige Geschäftsergebnisse 2008
8. Mai 2009	Zwischenbericht Q1/2009 Presse- und Analysten-Conference Call
13. Mai 2009	Hauptversammlung
7. August 2009	Zwischenbericht Q2/2009 Presse- und Analysten-Conference Call
9. November 2009	Zwischenbericht Q3/2009 Presse- und Analysten- Conference Call

Herausgeber

PUMA AG Rudolf Dassler Sport
Würzburger Str. 13
D-91074 Herzogenaurach

Tel.: +49 (0)9132 81-0
Fax: +49 (0)9132 81-2246
email: investor-relations@puma.com
Internet: <http://www.puma.com>

Die Finanzergebnisse und andere Finanzinformationen stehen im Internet unter „about.puma.com“ zur Verfügung.

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist die globale Sportmarke, die erfolgreich die Einflüsse aus der Welt des Sports, Lifestyle und Mode vereint.
Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design.
PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern.
Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter www.puma.com zur Verfügung.